

Glossar

Alliierte = Das Wort "Alliierte" stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Verbündete, die eine Allianz (Bündnis) geschlossen haben. Vorwiegend werden unter den Alliierten die im Zweiten Weltkrieg gegen die Achsenmächte (Deutschland, Italien und Japan) verbündeten Großmächte (USA, England, Frankreich und Russland) verstanden.

Alsterpavillon = traditionsreiches Restaurant am Jungfernstieg. Während der *NS-Herrschaft* fanden dort lange Zeit Swing-Konzerte statt.

Askenasische Juden = aus Osteuropa und dem östlichen Teil Deutschlands stammende Juden - vgl. auch *Sephardische Juden*.

assimiliert / Assimilation = lateinisch *similis*, "ähnlich", bezeichnet in der Soziologie das Einander-Angleichen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen (bis hin zur Verschmelzung). "Assimilierte" Juden versuchten, sich durch Übernahme von Verhaltensnormen und Lebensweisen ihrer nicht-jüdischen Umwelt anzupassen.

Brotmarken / Bezugsscheine = Lebensmittelkarten, die vom damaligen *NS-Staat* ausgegeben wurden, zur Bescheinigung, dass der Besitzer ein bestimmtes Lebensmittel, nämlich "Brot", gegen Hergabe dieses Bezugsscheines in einer bestimmten Menge bekommen durfte.

Café Heinze = ein beliebtes Swing- Lokal auf der Reeperbahn in den 30er Jahren im Bauhaus-Stil. Heute steht dort das Hotel Imperial.

Care-Paket = englisch *to care*, "sich kümmern", Nahrungsmittel- und Kleiderpakete, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Rahmen von amerikanischen Hilfsprogrammen nach Europa, insbesondere Deutschland und Österreich, geschickt wurden.

Chanukka = deutsch: „Weihung, Einweihung“; auch: "Hanukkah" oder "Lichterfest", ist ein acht Tage dauerndes, jährlich gefeiertes jüdisches Fest zum Gedenken an die Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem im Jahr 164 v. Chr. Es beginnt jeweils am 25. Tag des Monats Kislew (November/Dezember) und ist damit terminlich mit unserem Weihnachtsfest vergleichbar.

Deserteure = französisch *déserteur*, abgeleitet von lat. *deserere*, „verlassen“; bezeichnet Soldaten, die insbesondere in Kriegszeiten, die Armee verlassen und sich damit ihren militärischen Verpflichtungen entziehen. In der *NS-Zeit* wurde die Desertation sofort mit dem Tod bestraft. Auch jemand, der einem Deserteur half, indem er ihm zu essen gab oder ihn versteckte, wurde mit dem Tod bestraft. Viele solcher Todesurteile sind noch in den allerletzten Kriegstagen vollstreckt worden.

Durchhalteparolen = französisch *parole*, "Wort, Spruch", Reden und Aussprüche der Nazi-Führung, um die Deutschen dazu zu bringen, die Opfer des Krieges zu ertragen und weiter an den "Endsieg" zu glauben.

Entnazifizierung = ab Juli 1945 von den *Alliierten* in D. verfolgte Politik, die deutsche Gesellschaft von allen nationalsozialistischen Einflüssen zu befreien. Dazu

zählte auch die Verfolgung von Verbrechen, die in der *NS-Herrschaft* begangen wurden und die Einstufung der deutschen Bevölkerung in verschiedene Gruppen: 1. Hauptschuldige (Kriegsverbrecher), 2. Belastete (Aktivisten, Militaristen und Nutznießer), 3. Minderbelastete, 4. Mitläufer, 5. Entlastete.

Gestapo = **Geheime Staatspolizei**, sie entstand 1933 aus der „Preußischen Geheimpolizei“ und wurde ein wichtiger "kriminalpolizeilicher" Behördenapparat. Als Instrument des *NS-Staates* besaß sie weitreichende Machtbefugnisse bei der Bekämpfung politischer Gegner. In den *Nürnberger Prozessen* wurde sie zu einer verbrecherischen Organisation erklärt.

Hungerödeme = Wasseransammlungen im Gewebe in Folge von Unterernährung. Nach Schätzungen starben in Deutschland allein im Winter 1946/47 mehrere hunderttausend Menschen an Hunger und Kälte.

Indoktrination / Indoktrinierung = lateinisch *doctrina*, "Belehrung", ist eine besonders starke, keinen Widerspruch und keine Diskussion zulassende Belehrung. Dies geschieht durch gezielte *Manipulation* von Menschen, um die eigene Meinung durchzusetzen und Kritik auszuschalten. Beispiel: Verhalten der Nazis in der Hitlerjugend.

Inquisition = lateinisch *inquirere*, "untersuchen", mittelalterliche "Gerichtsverfahren" der katholischen Kirche mit Foltermethoden, bei denen Menschen, die im Widerspruch zur strengen Lehre der Kirche standen oder der "Hexerei" beschuldigt wurden, in der Regel mit dem Tode "auf dem Scheiterhaufen" bestraft wurden.

inszenieren = In Szene setzen, etwas "filmreif" gestalten. Im übertragenen Sinn: etwas in die Welt setzen, erfinden. Beispiel: Hitler inszenierte den polnischen "Überfall" an der deutschen Grenze und schuf so selbst den Anlass für den Beginn des 2. Weltkrieges durch die deutsche Armee.

Jüdisches Neujahr = hebräisch *Rosch ha-Schana*, fällt nach dem jüdischen Kalender in den September oder in die erste Oktoberhälfte. Hier beginnen gleichzeitig die "Zehn ehrfurchtsvollen Tage", die mit dem Versöhnungsfest "Jom Kippur" enden.

Kettenhunde = Militärpolizei der deutschen "Wehrmacht" im Zweiten Weltkrieg zur Aufrechterhaltung von Disziplin und Gehorsam in der Truppe. Sie trugen eine Kette mit einer kleinen Metallplatte um den Hals, auf der "Feldgendarmerie" stand und bekamen deshalb den Spitznamen "Kettenhunde". Ihnen fielen im Zweiten Weltkrieg, besonders zum Ende hin, nach Schätzungen Zehntausende von *Deserteuren* in die Hände, die getreu nach dem Wort von Hitler "Ein Soldat kann sterben, ein Deserteur muss sterben!" sofort hingerichtet wurden.

Kinderlandverschickung = abgekürzt: KLV, Maßnahme, bei der ab Oktober 1940 Schulkinder sowie Mütter mit Kleinkindern aus den vom Luftkrieg bedrohten deutschen Städten längerfristig in weniger gefährdeten Gebieten untergebracht wurden. Insgesamt betraf dies wahrscheinlich über 2.000.000 Kinder und vermutlich 850.000 Schüler im Alter zwischen zehn und 14 Jahren.

NS-Staat / NS-Zeit / NS-Herrschaft = "NS" steht für "Nationalsozialismus",

"nationalsozialistisch" und meint den Staat / die Herrschaft / die Zeit von 1933 bis 1945, in der die "Nationalsozialisten" unter Hitler in Deutschland an der Macht waren.

Nürnberger Prozesse = Prozesse gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof sowie zwölf weitere so genannte Nachfolge-Prozesse vor einem US-amerikanischen Militärgerichtshof, die nach dem Zweiten Weltkrieg im Justizpalast Nürnberg zwischen dem 20. November 1945 und dem 14. April 1949 gegen Verantwortliche des Deutschen Reichs zur Zeit des Nationalsozialismus durchgeführt wurden.

Pessach = *hebräisch*, auch "Passah" oder "Pascha" genannt, gehört zu den wichtigsten Festen des Judentums. Es erinnert an den Auszug aus Ägypten, also die Befreiung der Israeliten aus ägyptischer Sklaverei. Es ist ein Familienfest mit verschiedenen Geboten für das gemeinsame Essen. Vom Termin her fällt es etwa mit unserem Osterfest zusammen.

pragmatisch = griechisch *Pragma*, bedeutet Sache oder Handlung. Eine pragmatische Vorgehensweise kann als sachliche Vorgehensweise bezeichnet werden. Ein Pragmatiker überlegt nüchtern und wird versuchen, eine vernünftige Lösung zu finden. Er versucht, das Nützliche in den Vordergrund zu stellen. So wie 1945 Anfang Mai einige führende Militärs in Hamburg, als sie Gauleiter Kaufmann zur vorzeitigen Kapitulation drängten.

NAPOLA = **Nationalpolitische** Lehranstalt, Eliteschulen der Nazis, in denen der "Führernachwuchs" herangebildet werden sollte.

Radio London / BBC = britischer Rundfunksender (British Broadcasting Corporation), der sich in der *NS-Herrschaft*, besonders in der Kriegszeit, schnell zum am meisten gehörten ausländischen "Feindsender", wie die Nazis sagten, entwickelte. Das Hören ausländischer Rundfunksender wurde mit hohen Strafen bedroht. Hörer von Musiksendungen wie Jazz und Swing kamen oft mit einer Verwarnung durch die Gestapo davon, mussten aber auch mit dem Einzug des Rundfunkgerätes oder gar einer Gefängnisstrafe rechnen. Verbreitung von abgehörten Nachrichten der Feindsender konnte mit Zuchthaus oder sogar mit dem Tode bestraft werden.

Rädelsführer = Anstifter, Anführer einer Gruppe. Der Ausdruck wird ausschließlich in negativem Zusammenhang verwendet. Das ältere Wort „Rädleinführer“ bezeichnete im Mittelalter den Anführer einer kreisähnliche Formation der Landsknechte. Heute bezeichnet man als Rädelsführer alle Anführer eines Aufstandes, einer Revolte oder einer kriminellen Bande.

Reichskristallnacht = volksmundartliche Bezeichnung für die Nacht der nationalsozialistischen Verfolgungen gegen die jüdische Bevölkerung vom 9. auf den 10. November 1938. Heute spricht man auch von den "Novemberpogromen 1938", da Ausschreitungen und Morde auch in den Tagen vor und nach dem Datum stattfanden. Mit ihnen begann die systematische Vertreibung, Enteignung und dann Vernichtung der Juden aus Deutschland in der NS-Zeit.

Schafott = altfranzösisch *chafaut*, bühnenartig erhöhte Richtstätte für öffentliche Enthauptungen. Die öffentlichen Hinrichtungen sollten die Autorität der Obrigkeit demonstrieren und davor abschrecken, Verbrechen zu begehen.

Schwedenspeisung = eine der größten aus dem Ausland finanzierten Massenspeisungen nach dem Kriegsende des Zweiten Weltkriegs vor allem für das westliche Nachkriegsdeutschland. Fast vier Jahre lang – von Anfang 1946 bis April 1949 – wurden Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren, in den Wintermonaten mit vier warmen Suppen täglich versorgt.

Sephardische Juden = aus Spanien und Portugal während der *Inquisition* vertriebene und geflohene Juden, die sich im Mittelalter in den "freien" Städten Europas, insbesondere in Holland und Deutschland niedergelassen haben.

SA und SS = als persönliche "Sturmabteilung" und "Schutzstaffel" Adolf Hitlers entstanden, wurde insbesondere die SS als schlagkräftiger, polizeilich militärischer Verband das wichtigste Terror- und Unterdrückungsorgan in der NS-Zeit.

Stadthaus = altes Gebäude in Hamburg (Baujahr 1814) zwischen dem Neuen Wall und dem Bleichenfleet mit dem sogenannten "Spiegelsaal", das der *Gestapo* als Gefängnis und Verhörzentrale diente. Hierher wurden die politischen Gegner und Verfolgte des NS-Staates gebracht und misshandelt. Darunter waren auch die "Mitglieder" der *Swing-Jugend*.

Swing-Jugend = von den Nazis verfolgte Jugendliche mit einer eigenen "Gegenkultur" in vielen deutschen Großstädten während der *NS-Zeit*, besonders in Hamburg, Frankfurt und Berlin. Sie bestand aus Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren, oft aus dem Mittelstand und dem gehobenen Bürgertum. Darunter waren aber auch Lehrlinge und Schüler aus Arbeiterfamilien (Zeitzeuge *Uwe Storjohann* nennt sie "Prolo-Swings", unser Zeitzeuge *Arthur Twintscher* gehörte sicherlich dazu). Die Swing-Jugend suchte im amerikanisch-englischen Lebensstil, vor allem in der Musikrichtung Swing, eine eigene Ausdrucksmöglichkeit und Abgrenzung zur nationalsozialistischen Gesellschaft.

Synagoge = Gebäude, das der Versammlung, dem gemeinsamen Gottesdienst und oft auch als Lehrhaus einer jüdischen Gemeinde dient. Sie ist die wichtigste Institution im Judentum und hat später den gemeinschaftlichen Gottesdienst des Christentums und des Islams stark beeinflusst.

Traumatisierung = griechisch *Trauma*, "Verletzung", starke psychische Erschütterung oder seelische Verwundung, welche durch ein traumatisierendes Erlebnis hervorgerufen wurde. Beispiel: Erlebnisse der Bombennächte und des Feuersturms in Hamburg führten oft zu lebenslangen seelischen Verletzungen und Ängsten.

Zyankali = Kaliumcyanid, wie der Stoff ebenfalls genannt wird, ist das Kaliumsalz der Blausäure. Eine Dosis von 140 Milligramm gilt bei einem erwachsenen Menschen als tödlich. In Form von Kapseln hatten es manche verzweifelte Menschen während der NS-Zeit bei sich, um sich in einer aussichtslosen Lage selbst das Leben nehmen zu können und dem Terror der Nazis zu entgehen. So hatte die Freundin unseres Zeitzeugen *Uwe Storjohann* Zyankali bei sich und fragte, ob sie es nicht beide nehmen sollten, als sie sich von ihm verabschiedete, weil er zum Ende des Krieges doch noch zum Militärdienst eingezogen wurde.

